

gen Umfeld bestimmt“, erklärt Alexis Gula vom Bundesverband des Deutschen Schornsteinfegerhandwerks.

Um die Nachbarn vor Rauch zu schützen, muss die Abgasmündung mindestens 15 Meter von deren Fenstern oder deren Dachaufbau entfernt sein. „Ist das nicht der Fall, muss der Schornstein das Fenster oder den Dachaufbau mindestens um einen Meter überragen“, so Gula.

Wo im Haus sollte ein Ofen stehen?

Das muss nicht direkt am Schornstein sein – aber je näher desto besser, erklärt Rolf Heinen vom Industrieverband Haus-, Heiz und Küchentechnik (HKI). „Es macht keinen Sinn, das Ofenrohr quer durch das Wohnzimmer zu verlegen.“ Das wäre auch schlecht für den Schornstein. „Eine kurze Strecke ist aber kein Problem“, ergänzt Gula. So lassen sich die Öfen auch nicht nur direkt an der Wand, sondern auch mitten im Raum aufstellen.

Welche Ofen-Varianten gibt es?

Kaminöfen aus Stahl oder Gusseisen sind laut HKI die am weitesten verbreiteten Heizgeräte. Sie haben eine Sichtscheibe, die den Blick auf die Flammen freigibt. Diese Öfen werden schnell warm und heizen über die Luftströme den Raum. Es gibt sie in vielen Designs, von rustikal bis zeitlos-elegant.

Individueller sind Kachelöfen. Sie werden nach den persönlichen Wünschen des Kunden von einem Ofenbauer errichtet. Typisch für diese Öfen ist die Kombination eines großen Feuerraumes mit einer relativ kleinen Sichtscheibe, so dass wenig Wärme direkt in den Raum strahlt, sondern ein Wärmespeicher gefüllt wird. So gibt er über lange Zeit Wärme ab. Außerdem toll: Sitzflächen direkt auf oder am Ofen.

Die dritte Variante, der Heizkamin, verfügt über einen Heizeinsatz aus Gusseisen oder Stahl. Er heizt gut, soll aber auch das Erlebnis Feuer vermitteln. Deshalb hat er mindestens eine große Sichtscheibe, so dass der Blick auf das

Feuer genossen werden kann. Er ist damit die effiziente Weiterentwicklung des offenen Kamins.

Bestehen Gesundheitsgefahren durch Öfen und Kamine?

„Wenn sie ordnungsgemäß installiert und betrieben werden, sind es sichere Anlagen“, sagt Gula. Die meisten Räume sind groß genug, sodass genügend Verbrennungsluft zur Verfügung steht. „Aber der sogenannte Verdünnungsraum wird knapp, wenn die Luft noch von anderen Geräten wie Dunstabzughauben, einem Wäschetrockner mit Abluft-Technik oder der kontrollierten Wohnungslüftung entzogen wird.“

Hier sind Sicherungseinrichtungen vorgeschrieben, die im Notfall einspringen – etwa Kontaktschalter für die Fenster oder Differenzdruckwächter. Davon nicht betroffen sind sogenannte raumluftunabhängige Feuerstätten, die eine Zertifizierung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) erhalten haben.

dpa/tmn

Auf dem Weg zu 100% Unabhängigkeit

Intelligente Stromspeicher ermöglichen Eigenversorgung mit Strom

Stromspeicher für Eigenheime sind so beliebt wie nie. Nutzen Sie Ihren PV-Strom nicht nur im Sommer, sondern wann immer Sie ihn benötigen. SENECloud ermöglicht Besitzern eines SENECloud-Stromspeichers überschüssigen PV-Strom nicht nur kurzfristig zu speichern, sondern in der Cloud zu lagern und zu einem späteren Zeitpunkt zu nutzen.

Experte für die Installation von PV-Anlagen und Stromspeichern ist die eco.Tech neue Energien & Technik GmbH aus Bayreuth. Als SENECloud-Fachpartner mit Gold-Status berät Sie eco.Tech kompetent zu den Möglichkeiten, wie Sie zu 100% unabhängig werden können.



20 Jahre
Garantie

Vereinbaren Sie jetzt Ihr
unverbindliches Beratungsgespräch!

eco.Tech
neue Energien & Technik GmbH

eco.Tech
neue Energien & Technik GmbH
Bernecker Straße 15
95448 Bayreuth

Telefon: 0921 151 254-0
Telefax: 0921 151 254-2
info@ecotech-energy.de
www.ecotech-energy.de

SENEC
Fachpartner
Gold